Bismarckturm Altenkirchen

Schlagwörter: Denkmal (Gedächtnisbauwerk), Aussichtsturm, Personendenkmal
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Altenkirchen (Westerwald)
Kreis(e): Altenkirchen (Landkreis Altenkirchen / Westerwald)
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Der Bismarckturm "Auf dem Dorn" in Altenkirchen im Westerwald (2014).
Fotograf/Urheber: Hassel, Nina



Der Bismarckturm in Altenkirchen ist ein Denkmal und gleichzeitig Wahrzeichen der Stadt. Die Errichtung begann am 1. April 1914 mit der Grundsteinlegung zu Ehren von Otto von Bismarck (1815-1898) an dessen 99. Geburtstag. Der Turm ist 14 Meter hoch und von dort kann man die Aussicht über die Landschaft von Altenkirchen genießen.

In Deutschland gibt es 144 Bismarcktürme, die zum Gedenken an den ersten Reichkanzler des Deutschen Reiches erinnern sollen. In Altenkirchen starteten die Bürger in den 1920er Jahren eine Initiative um ein solches Denkmal zu errichten, welches dem „größten deutschen Gestalt der Neuzeit, dem Schmied der deutschen Reichseinheit, dem eisernen Kanzler“ (Hanke 1988, S. 72) gewidmet ist, der mit der Schaffung des Sozialgesetztes, der Rentenversicherung und der Krankenkasse Grundsteine für unsere heutige Republik gelegt hat.

Als 1910 der Bismarck-Turm-Verein gegründet wurde begann die Planung und Verwirklichung des Denkmals, das „Auf dem Dorn“ errichtet werden sollte. Die Jahresbeiträge der Vereinsmitglieder und Spenden von den Altenkirchener Bürgern trugen zum Bau des Turmes aus heimischem Felsgestein bei. Nach Errichtung hat der Verein am 21.05.1922 den Turm eingeweiht und ihn an die Stadt Altenkirchen übergeben. Während des Zweiten Weltkrieges ist das Denkmal zum großen Teil verschont geblieben. Die Bronzetafel mit der Abbildung des Kopfes von Bismarck wurde nach 1963 wieder erneuert. Am 1. April brennt das Bismarck-Feuer auf dem Turm, um an die Person zu gedenken, dessen Name der Turm trägt.

Heute ist es das Wahrzeichen von Altenkirchen und wird weiterhin durch den Förderverein Bismarckturm e.V. erhalten. Durch Spenden wurde er 2010 komplett saniert. Der Turm ist an jedem ersten Sonntag im Monat von 14.00-16.00 Uhr geöffnet.

(Nina Hassel, Universität Koblenz-Landau, 2015)

Internet

www.bismarckturm-ak.de: Bismarckturm Altenkirchen (abgerufen 23.03.2015)
www.bismarcktuerme.de: Infoportal Bismarcktürme & Bismarcksäulen (abgerufen 16.03.2022)

Literatur

Hanke, Eckart / Stadt Altenkirchen (Hrsg.) (1988): Altenkirchen Westerwald. Vom Wandel einer Stadt. Neuwied.

Heinemann, Horst; Herrmann, Manfred; Seelbach, Kirsten Renate / Stadt Altenkirchen (Hrsg.) (2014): Altenkirchen, Westerwald: 700 Jahre Stadrechte 1314-2014, viel mehr als nur Zeitgeschichte. Altenkirchen.

Bismarckturm Altenkirchen

Schlagwörter: Denkmal (Gedächtnisbauwerk), Aussichtsturm, Personendenkmal
Ort: 57610 Altenkirchen
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1914 bis 1922
Koordinate WGS84: 50° 40 47,16 N: 7° 38 54,24 O / 50,67977°N: 7,6484°O
Koordinate UTM: 32.404.509,15 m: 5.615.086,05 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.404.545,83 m: 5.616.892,19 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Bismarckturm Altenkirchen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-110947-20150105-2 (Abgerufen: 2. November 2026)

Copyright © **LVR**